

"Circular Economy - die neue Strategie der EU zur Schließung hochwertiger Verwertungskreisläufe für Bauabfälle".

Dr.-Ing. Helmut Spoo, Dr. Spoo Umwelt-Consulting, Aachen

Am 22.05.2018 hat der Rat der Europäischen Union das Kreislaufwirtschaftspaket mit 6 geänderten Richtlinien verabschiedet. Novelliert wurden die Abfallrahmenrichtlinie sowie die Richtlinien über Verpackungen, Elektroaltgeräte, Batterien, Altfahrzeuge sowie die Deponierichtlinie.

Die Abfallrahmenrichtlinie ist Bestandteil der Circular Economy-Strategie der EU und von Bedeutung für die Errichtung von Gebäuden (recyclinggerechtes Planen und Bauen) und das hochwertige Recycling von Bauabfällen. Künftig sollen verstärkt Abfälle auf hohem Niveau verwertet werden. Der zu deponierende Anteil des Abfallaufkommens in der EU wird ab 2035 auf 10% begrenzt.

Im Zusammenhang mit der hochwertigen Verwertung von Bauabfällen stellt die Verbundtrennung künftig eine wichtige Herausforderung dar. Im Rahmen des Vortrags werden neuartige Trennverfahren wie die elektrodynamische und elektrohydraulische Fragmentierung vorgestellt. Eingegangen wird auch auf innovative Sortierverfahren wie die Sensorsortierung, die auch bei der Behandlung von Bauabfällen an Bedeutung gewinnt.

Ein neuartiges Analysenverfahren, die Neutronenaktivierungsanalyse, ist in der Lage, die Zusammensetzung von Bauabfällen, beispielsweise die Gehalte an Schwermetallen schnell und ohne aufwendige nasschemische Aufbereitung integral zu bestimmen. Die Analyseergebnisse liegen quasi in wenigen Minuten vor, so dass über erforderliche Maßnahmen (z.B. Annahme des Materials oder nicht sowie die Zuweisung zum entsprechenden Entsorgungsweg) unverzüglich entschieden werden kann. Es muss also nicht erst auf das Ergebnis der nasschemischen Analyse gewartet werden. Geplant ist der Bau einer mobilen Analysenvorrichtung, mit der dann auf der Abbruchbaustelle direkt größere Mengen (Volumen einer Gitterbox) an Material analysiert werden können.